

BASKO-Absperrlack Nr.740

Anwendungsbereich

Zum Absperrern von mit PCB, PCP, Lindan oder DDT belasteten Untergründen. Geeignet für: Holz, Holzwerkstoffe, Putz, Beton. Nur im Innenbereich. Nicht geeignet für: Fußböden, Treppen, Feucht- und Außenbereiche.

Eigenschaften

Niedrigviskos, hochglänzend, transparent, schichtbildend. Trocknet sehr schnell rein physikalisch, d. h. durch Verdunsten des Lösungsmittels. (Ethanol ist mit Schellack vergällt.) Geprüft nach DIN EN 71, Teil 3. Farbton und Glanzgrad ist nicht veränderbar.

Volldeklaration

Ethanol (Gärungsalkohol), Schellack, Lärchenharz. Leicht honigtönend (Farbzahl ca. 13 nach Gardner).

Verarbeitung

Durch Streichen unverdünnt. (siehe Rückseite)

Verbrauch

1 l unverdünnt reicht für ca. 10 - 14 m² pro Anstrich, d.h. 83 ml/m², je nach Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit auch erheblich weniger.

Reinigung

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit BASKO-Verdünner Nr. 715.

Trockenzeit

Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte ist jeder Anstrich nach ca. 20 Minuten staubtrocken. Überstreichbar nach ca. 24 Stunden, durchgehärtet nach 24 - 48 Stunden. Endhärte ist nach 14 Tagen erreicht.

Dichte

ca. 0,85 g/ml.

Hinweise

Achtung: Produkt enthält Ethanol als Lösungsmittel, "VbF B".

R11 Leicht entzündlich

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 7 Behälter dicht geschlossen halten

S16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen

Leicht entzündlich

UN-Nr. 1263

Für die Schweiz: Giftklassenfrei BAG T Nr. 72129.

Entsorgung

Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.

Lagerung

Kühl, trocken. Ungeöffnet min. 2 Jahre haltbar. Anbruchgebinde gut verschließen.

Vorbereitung

Untergrund muß trocken (Holzfeuchte unter 15 %), fest, sauber, fett- und staubfrei sein.

Wand- und Decken-Verkleidung, Möbel

Drei sparsame Anstriche mit Pinsel oder Lackrolle (Moltopren Schaumstoffrolle) ohne Zwischenschliff.

Fenster, innen

Verarbeitung wie unter Wand- und Deckenverkleidung beschrieben.

Endbeschichtung mit VARTO-Schellack Nr. 735 (Staubtrocken nach 1 Stunde) oder mit LWOS Lacken (CANTO-Weißlack Nr. 625, VINDO-Decklack Nr. 629) oder Lasuren (KALDETHolzlasur Nr. 270).

Glasfasertapeten

Glasfasertapete kann mit BREVA-Glasfaserkleber Nr. 522 direkt auf BASKO Oberflächen geklebt werden. Alternativ können vorher aufgebrauchte Glaserfasertapeten mit BASKO beschichtet werden. Weitere Anstriche zur farblichen Gestaltung sind mit LWOS Lacken, z.B. MENOS-Vorstreichfarbe Nr. 626 oder der DUBRON-Naturdispersionsfarbe Nr. 400 möglich.

Rauhfaser

Nach 4 Wochen Durchtrocknung kann mit LAVO-Tapetenkleister Nr. 535 unter Zusatz von 25% DOMO-Universalkleber Nr. 513 tapiziert werden.

Pflege von Baskooberflächen

Trocken staubwischen. Bei Bedarf mit DRYADEN-Politur Nr. 560 einreiben und nach einer Stunde nachpolieren. Nicht mit Seifen oder anderen Polituren reinigen. Keine Mikrofasern o.ä. verwenden.

Hinweise

Bei PCP Belastungen empfehlen wir Ihnen als Sofortmaßnahme sämtliche Raumbooberflächen sowie sämtliches Mobiliar der Räumlichkeiten mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Verwendungskategorie H zu reinigen. Anschließend sollten alle sinnvoll feucht zu bearbeitenden Oberflächen mit einer 0,5 %igen Sodalösung mit Spülmittelzusatz gereinigt werden. Der Raum sollte darüber hinaus täglich mehrfach stoßgelüftet werden. Mit Hilfe der dargestellten Maßnahme ist eine Reduzierung der derzeitigen PCP-Raumluftbelastung zu erwarten.

Probeanstrich durchführen, um Unverträglichkeiten mit dem Untergrund auszuschließen.

Alle Anstrichschichten sparsam auftragen. Die Trocknung erfolgt sehr schnell, deshalb muß zügig gearbeitet werden, um insbesondere bei der Schlußbeschichtung die Bildung von sichtbaren, bleibenden Ansätzen zu vermeiden.

Maximale Luftfeuchtigkeit 70 %. Bei hoher Luftfeuchtigkeit Gefahr des weißlichen Auftrocknens. Diese Schicht sollte abgeschliffen werden.

Direkte Sonneneinstrahlung sollte während der Verarbeitung vermieden werden, da Gefahr der mangelnden Haftung und Blasenbildung besteht.

Das Produkt entfaltet seine Wirkung nur bei ordnungsgemäßer ausreichender Anwendung und gleichmäßiger Schichtstärke und bei Einhaltung der Vorgaben auf dem Technischen Merkblatt. Evtl. Unverträglichkeiten mit dem Untergrund durch Probeanstrich testen.

Weiterbehandlung mit LWOS-Produkten möglich, z. B. mit KALDET-Holzlasur Nr. 270, DUBRONNatur-Dispersionfarbe Nr. 400, CANTO-Weißlack Nr. 625, CANTO-Buntlack Nr. 690, VINDODEcklack Nr. 629, wenn Endhärte des Anstriches erreicht ist.

Aus der Erfahrung ist bekannt, daß abdampfendes DDT sich als weißliche Kristalle an der belasteten Oberfläche niederschlagen. Diese nur locker anhaftenden Kristalle können zu erheblichen Haftungsproblemen für Anstriche jeder Art führen. Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, daß die Oberflächen das notwendige Haftungsvermögen aufweisen.

Stand: Januar 2005 Rev.1.5